Lieber Kunde,

bitte lesen Sie diese Aufbauanleitung vor der Montage Ihres Gartenhauses sorgfältig. Sie vermeiden folglich Probleme bei der Montage und vergeuden keine Zeit.

Empfehlungen

- Lagern Sie das Paket bis zur kompletten Montage an einem trockenen Ort, jedoch nicht in direktem Kontakt mit dem Erdboden und geschützt vor direktem Wettereinfluß (Sonne / Feuchtigkeit etc). Bitte lagern Sie das Paket nicht in einem beheizten Raum.
- Bevor Sie die Position für Ihr Gartenhaus auswählen, überprüfen Sie bitte, ob das Haus an diesem Ort extremen Wetterbedingungen (Bereiche mit starkem Schneefall oder starken Winden) ausgesetzt ist. In diesem Fall sollte das Haus z. B. mit Bodenankern am Erdboden befestigt werden.

Garantie

Ihr Gartenhaus wurde aus hochwertiger Fichte / Tanne produziert und wird unmontiert geliefert. Sollten Sie, trotz unserer strengen Qualitätskontrolle Beanstandungen haben, so wenden Sie sich bitte an den Verkäufer der Ware.

ACHTUNG: Bitte bewahren Sie die Dokumente für die Montage des Hauses (im Lieferumfang enthalten) auf. Wir bitten um Verständnis, dass mögliche Reklamationen nur dann bearbeitet werden können, wenn uns die Kontrollnummer vorliegt.

Die Garantie beinhaltet folgendes nicht:

- Eigenheiten des Holzes als natürliche Charakteristika
- Defekte im Holz nach der Oberflächenbehandlung des Hauses
- Defekte im Holz (inkl. Astlöcher) welche die Statik des Hauses nicht gefährden.
- Farbunterschiede des Holzes (bedingt durch die Holzstruktur) welche die Wiederstandsfähigkeit bzw. Lebensdauer des Holzes nicht beeinflussen.
- Holzbohlen die (z. B. bedingt durch die Trocknung des Holzes) kleine Oberflächenrisse / Löcher aufweisen welche die Statik des Hauses nicht gefährden
- verdrehte Bohlen, die dennoch montiert werden können.
- Fußboden – und Dachbretter, die auf der verborgenen Seite Defekte wie z. B. nicht ausgehobelte Stellen, Rinde oder starke Farbunterschiede aufweisen.
- Reklamationen bedingt durch die fehlerhafte Montage des Hauses bzw. durch die fehlerhafte Vorbereitung des Untergrunds.
- Reklamationen bedingt durch die von der Aufbauanleitung abweichende Montage wie z. B. der Umgestaltung von Holzdetails, Türen oder Fenstern, der falschen Anbringung der Sturmbremsen oder der falschen Verschraubung von Türen oder Fenstern etc.

Die Garantie beinhaltet den kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Alle weiteren anfallenden Kosten sind von der Garantie ausgeschlossen.

Pflege und Anstrich von Gartenhäusern

Holz ist ein natürlicher Werkstoff welcher angepasst an die Wetterbedingungen individuell wächst. Kleine und große Risse, Farbunterschiede, Farbveränderungen bzw. Veränderungen der Holzstruktur sind keine Defekte, jedoch ein Ergebnis des Wachstums von Holz als eine besondere Eigenschaft.

Unbehandeltes Holz (mit Ausnahme der Balken für die Unterkonstruktion) nimmt nach einiger Zeit unter Witterungseinfluß zuerst eine graue und dann blaue Farbe an und es kann Schimmelbildung einsetzen. Um das zu verhindern empfehlen wir die umgehende Behandlung Ihres Gartenhauses mit einem Holzschutzmittel. Bzgl. dem entsprechenden Mittel fragen Sie bitte den Verkäufer des Hauses.

Wir empfehlen den Fußboden Ihres Gartenhauses vor Verlegung beidseitig mit einer farblosen Imprägnierung zu behandeln. Dies ist speziell bei der Unterlage ab dem Moment nicht mehr möglich, wenn der Fußboden installiert ist. Mit dieser Imprägnierung schützen Sie den Fußboden gegen Feuchtigkeit.

Bitte behandeln Sie auf jeden Fall sowohl Türen als auch Fenster beidseitig mit dieser Imprägnierung. Ansonsten besteht die Gefahr des Verzuges für diese Elemente.

Nach der Montage des Gartenhauses empfehlen wir die Behandlung des kompletten Hauses mit einem Wetterschutzmittel. Diese Maßnahme schützt Ihr Gartenhaus gegen Feuchtigkeit und UV Belastung.
Zur Behandlung benutzen Sie bitte hochwertige Farben und Pinsel und folgen exakt den Anweisungen des Herstellers. Niemals das Haus bei extremer Sonneneinstrahlung und heftigem Regenfall streichen. Kontaktieren Sie einen Fachhandelsbetrieb bzgl. der passenden Farbe für unbehandelte Weichhölzer und folgen Sie den Anweisungen zur Verarbeitung der Farbe. Der ordnungsgemäße Anstrich Ihres Gartenhauses trägt zu einer längeren Lebensdauer bei. Wir empfehlen die regelmäßige Kontrolle Ihres Gartenhauses im Abstand von ca. sechs Monaten.

Vorbereitung der Montage

Bitte seien Sie sehr sorfältig bei der Montage Ihres Gartenhauses. Tragen Sie Sicherheitsschuhe bei Bohr–, Säge– oder Schnittarbeiten. Tragen Sie Handschuhe bei Arbeiten mit dem Hammer. Schnitt– und Sägearbeiten niemals zum Körper hin vornehmen; niemals die Finger im Schnittbereich positionieren. Bei Arbeiten auf einer Leiter oder auf dem Dach seien Sie bitte speziell aufmerksam. Stellen Sie sicher, dass die Leiter entweder waagerecht auf festem Grund steht und / oder an einem festen Objekt angelehnt wird. Bitte lassen Sie keine scharfen oder schweren Gegenstände an Stellen liegen von wo sie runterfallen können. Bei der Verarbeitung von Holz entstehen Holzsplitter. Um das Verletzungsrisiko mit Holzsplittern zu minimieren, empfehlen wir das Tragen von Sicherheitshandschuhen.
Halten Sie Kinder entfernt von den Plätzen, an welchen das Haus montiert wird. Darüber hinaus achten Sie bitte darauf, dass Kinder nicht in Kontakt mit Werkzeug, Leitern oder Hauszubehör kommen. Lassen Sie Kinder nicht auf Leitern klettern.
Um das Haus zu montieren benötigen Sie folgendes Werkzeug: Wasserwaage, Messer, Leiter, Schraubenzieher, Hammer, Säge, Maßband, Zange, Bohrer.

Vorbereitung der Einzelteile:

Sortieren Sie die Komponenten nach den einzelnen Wandplänen (siehe techn. Information) und platzieren Sie die Komponenten an den einzelnen Hauswänden in der Reihenfolge der Montage.
ACHTUNG: Niemals die Komponenten auf Gras oder feuchtem Untergrund lagern. Es ist fast unmöglich das unbehandelte Holz bei Verschmutzung zu reinigen.

Fundament

Ein gutes Fundament ist das wichtigste Detail um die Sicherheit und Halbarkeit Ihres Gartenhauses zu garantieren. Nur ein komplett in der Waage stehendes und rechtwinklig verarbeitetes Fundament garantiert eine problemlose Montage sowie Langlebigkeit Ihres Gartenhauses. Speziell für die Passgenauigkeit der Fenster und Türen ist dies sehr wichtig. Bereiten Sie das Fundament so vor, dass die obere Kante mindestens 5 cm oberhalb des Bodens liegt. Zeitgleich vergewissern Sie sich bitte, dass zur besseren Ventilation Öffnungen unterhalb des Fußbodens gibt.
Wir empfehlen die folgenden Varianten für Ihr Fundament:
Streifen – oder Punktfundament, Beton – oder Bürgersteigplattenfundament, gegossenes Betonfundament.
Bereiten Sie das Fundament so vor, dass die Fundamentbalken, die zu überbrückende Fläche von 50 – 60 cm nicht übersteigt. Befragen Sie dazu bitte einen Fachmann oder lassen die Arbeit durch einen Fachbetrieb ausführen.

Montage des Gartenhauses

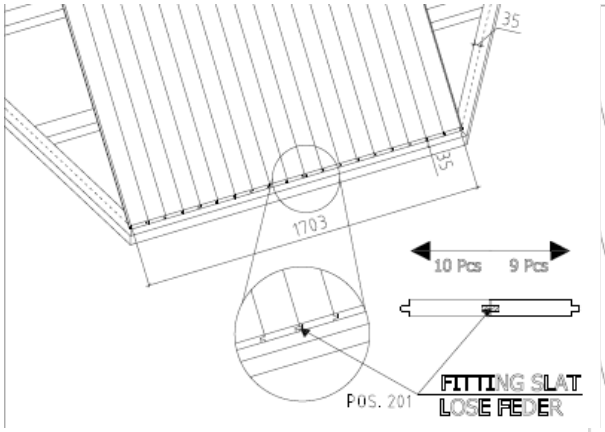
ACHTUNG: Das Paket beinhaltet Schlagklötze (Länge ca. 20 – 30 cm in Wandprofil). Diese Schlagklötze sind in der Spezifikationsliste mit einer 3 – stelligen Zahl (am Ende mit X) markiert.

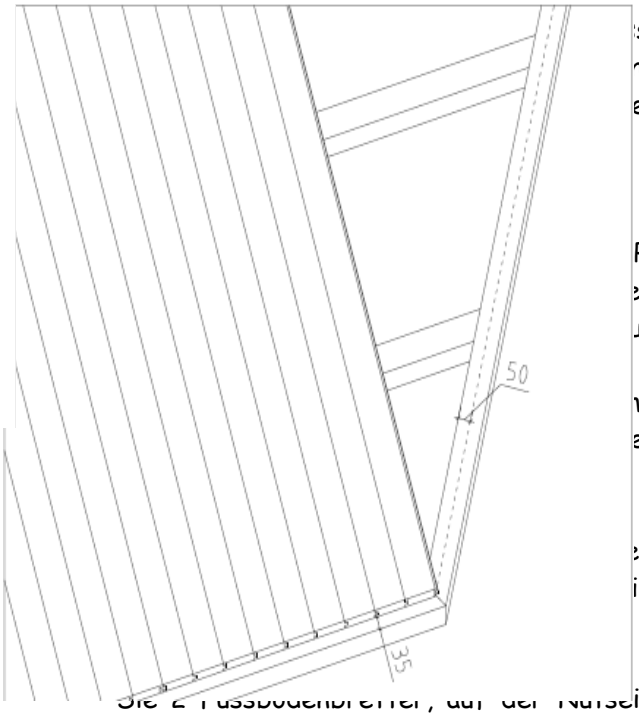
Bodenrahmen und Fussboden

Der Bodenrahmen des Hauses muss mit der Wasserwaage austarriert werden, so dass die weitere Montage des Hauses ohne Probleme erfolgen kann.

ACHTUNG: Verschiedene Häuser können unterschiedliche Fundamentbestückungen haben – siehe die beigefügte Bodenrahmenzeichnung (in techn. Spezifikationen)!

Platzieren Sie die imprägnierten Fundamentbalken gemäß der Zeichnung in gleichmäßigem Abstand auf dem vorbereiteten Fundament. Vergewissern Sie sich vor dem Verschrauben, dass die Balken im rechten Winkel und waagerecht verlegt wurden.





s der
n einen
e der
diesen

Pos.101
e in die
uktion).
ersten
nen Sie
e in die

enbrett
it der
ersten
haben

Sie 2 Fussbodenbretter, auf der Nutseite mit losen Federn verbunden.

Fahren Sie jetzt mit dem Verlegen der Bretter fort, bis Sie die Ecken erreichen.

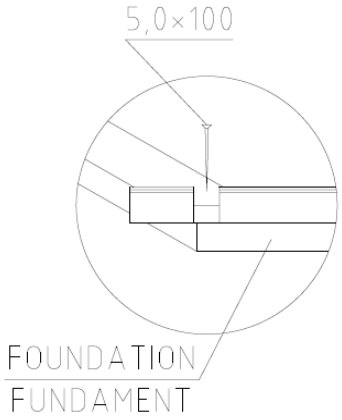
Jetzt montieren Sie die restlichen Fussbodenbretter Richtung Seite. Die Fussbodenbretter dürfen nicht über die markierte Grenzlinie reichen.

Tip: Es wird empfohlen, dass Sie zwischen den Fundamentbalken eine Dampfsperre anbringen. Das schützt Ihr Haus vor Feuchtigkeit und Fäule. Um einen Schutz vor Wind und Sturm sicherzustellen, empfehlen wir die Fundamentbalken z. B. mittels Metallwinkeln am Fundament festzuschrauben. Diese Materialien sind nicht im Lieferumfang enthalten.

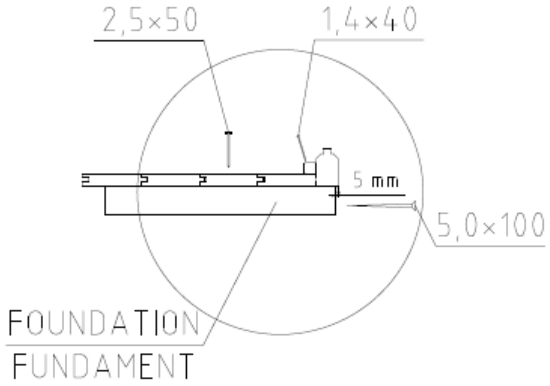
Wände

Wenn Sie die Wände installieren denken Sie bitte an folgendes:
Die Blockbohlen werden immer mit der Feder nach oben montiert.
Wenn nötig benutzen Sie zur Montage den Schlagklotz und Hammer. Niemals mit dem Hammer direkt auf die Blockbohlen schlagen.
Installieren Sie die Wände gemäß den Wandplänen (siehe techn. Spezifikation).

Zuerst platzieren Sie die halben Blockbohlen Pos.001 in die Wände 1, 4 und 5, richten Sie sie aus und fixieren Sie anschließend mittels Nägeln oder Schrauben an den Fundamentbalken. Wir empfehlen, dass Sie für Schrauben Löcher vorbohren. Anschließend installieren Sie die Blockbohlen Pos. 004 in die Wände 2, 3 und 6.



Stellen Sie sicher, dass die erste Lage Blockbohlen ca. 3 – 5 mm über die Fundamentbalken hinaussteht. Damit schützen Sie Ihr Haus gegen Feuchtigkeit und das Regenwasser kann problemlos in den Erdboden abfließen.
Setzen Sie die Montage nun fort indem Sie die einzelnen Blockbohlen, wenn nötig mittels Schlagklotz und Hammer, fest ineinander zwingen. Zeitgleich vergessen Sie bitte nicht die Montage der Türen und Fenster.



Türen und Fenster

Bei einer Doppeltür wird der Türrahmen aus transporttechnischen Gründen immer in mehrerern Teilen geliefert und muss dann durch den Kunden montiert werden.
Um dies durchzuführen, legen Sie bitte die vier Einzelteile aneinander (siehe Zeichnung) und verschrauben sie dann miteinander.
Versichern Sie sich, dass der Teil des Rahmen mit der tieferen Nut oben montiert wird. Die beiden seitlichen Teile des Rahmens (gespiegelt) werden dann mit Scharnieren versehen.
Es wird empfohlen die Türblätter zu einem späteren Zeitpunkt zu installieren.

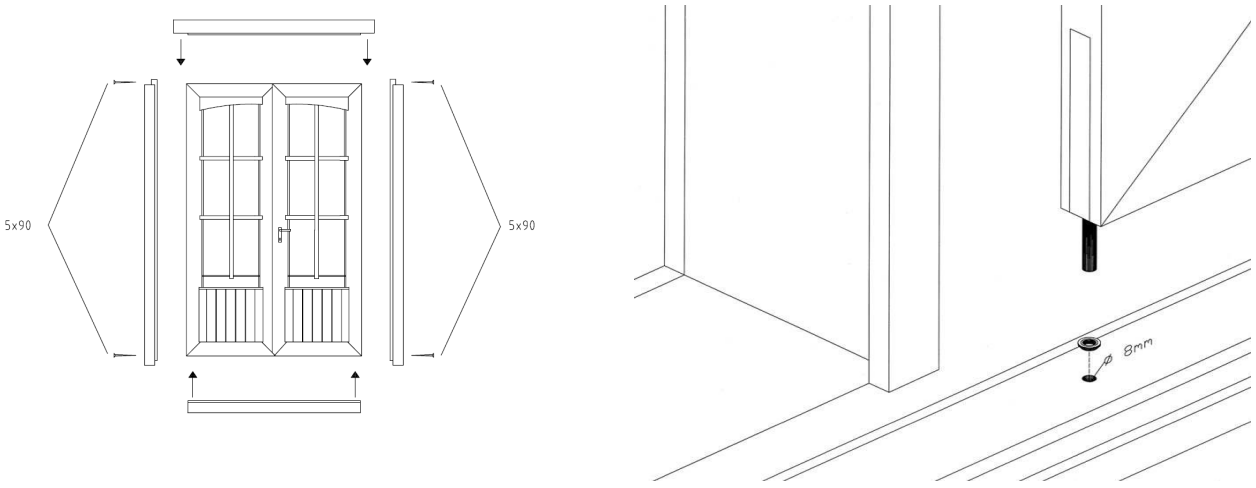


Bild A

Türrahmen:

Türrahmen - / Türinstallation (nur notwendig für die Doppeltür!):

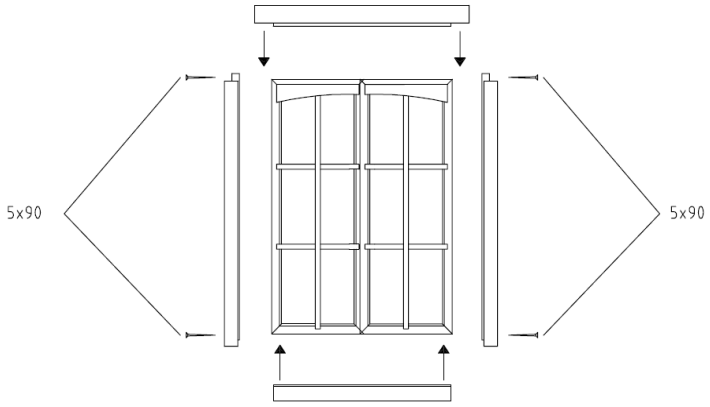
Wenn Sie ein Haus mit Doppeltür gekauft haben, müssen Sie zur Befestigung des Metallzapfens ein Loch in den Türrahmen bohren. Bevor Sie das machen, justieren Sie bitte mittels der Metallzapfen beide Türflügen so, dass sie parallel zueinander stehen. Anschließend markieren Sie mittels des Metallzapfens die Stelle auf dem Türrahmen an welcher das Loch gebohrt werden soll. An dieser Stelle dann bitte mit einem 8 mm Bohrer ein Loch (Tiefe 15 mm) bohren. Anschließend können Sie den Metallzapfen im Loch versenken und die Tür ist fixiert. Zwischen den beiden Türflügeln wird von aussen eine Leiste zur Blockade des Windes angebracht (Montage an der Tür mit Türgriff). Diese Leiste im Lieferpaket der Türen enthalten. Nun ist Ihre Tür ordnungsgemäß montiert.

Türinstallation:

Der Türrahmen wird nun in die vorgesehene Öffnung gesetzt und mit etwas Druck auf die untere Bohle gedrückt. Bei einer Doppeltür setzen Sie nun bitte die Türblätter auf die bereits montierten Scharniere. Zum öffnen und Schließen verwenden Sie bitte das mitgelieferte Türschloss bzw den Türgriff.

Fensterinstallation:
Setzten Sie die Montage der Wände des Hauses nun bis zur Fensterhöhe fort. Die Montageanleitung zeigt exakt, wieviele Blockbohlen bis zur Montagehöhe des Fensters montiert werden müssen. Installieren Sie das Fenster in der gleichen Art und Weise wie die Tür. Setzten Sie nun wie bei der Tür den Fensterrahmen in die vorgesehene Öffnung. Stellen Sie sicher, dass das Fenster nicht falsch herum eingesetzt wird.

TIP:Stellen Sie sicher, dass sich Türen und Fenster in die korrekte Richtung öffnen lassen. Die Türen öffnen sich immer nach aussen. Die Dreh – Kippfenster öffnen sich nach innen. Alle anderen Fenster öffnen sich nach aussen. Die Griffe werden im Hausinneren angebracht.
ACHTUNG: Es ist nicht notwendig, die Türen und Fenster seitlich an der Hauswand zu fixieren. Sollten Sie dies dennoch machen wollen, so befestigen Sie die Fenster und Türen bitte mittels einiger Schrauben am unteren Rahmenteil an der unteren Blockbohle. Die Blockbohlen arbeiten nach Trocknung noch etwas nach.



Die letzten Feineinstellungen an Fenster und Türen sollten Sie ca. 2 – 3 Wochen nach Montage vornehmen. Dann erst hat sich das Haus bzw. Die Blockbohlen den Klimabedingungen vollständig angepasst.

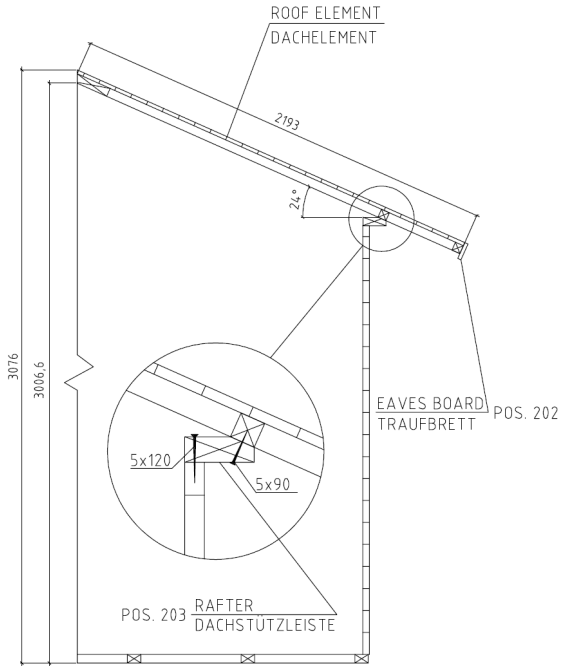
Nachdem Sie alle Blockbohlen montiert haben, müssen alle Wände gleich hoch sein. Dann verschrauben Sie die Dachstützleiste Pos.203 auf die Wand (siehe Zeichnung).

Dach
Bevor Sie die Dachbretter montieren, stellen Sie mittels Wasserwaage fest, ob das Haus waagerecht steht. Prüfen Sie dies bitte an jeder Hauwand.

Als erster Schritt bei der Dachmontage werden die Dachhälften (linke Seite und rechte Seite) zusammengeschraubt. So bekommen Sie 6 Dachelemente.
Besorgen Sie sich ein paar Bretter mit der Länge von ca. 3,30 m. Heben Sie ein Dachelement auf die Dachstützleiste und stützen Sie die Spitze in der Mitte des Pavillons mit Hilfe des Brettes ab.
Dann verschrauben Sie das Dachelement mit der Dachstützleiste fest, wie auf der Zeichnung gezeigt.
Das zweite Element wird genauso moniert. Bei der Montage des zweiten Elementes achten Sie bitte darauf, dass der Dachrand und die Spitze genau die gleiche Höhe haben müssen wie bei dem ersten Element.
Wenn das zweite Element an die Dachstützleiste festgeschraubt ist, verschrauben Sie die beiden Elemente miteinander.
Genauso werden auch die anderen Dachelemente montiert bis das Dach komplett ist.

ACHTUNG: Wenn Sie die Dachelemente montieren, nutzen Sie bitte eine stabile Leiter. Bitte nicht auf das Dach klettern. Es ist nicht für Punkt – sondern gleichmäßige Belastung wie Schnee etc. ausgelegt.

Installation der Abschlußleisten:

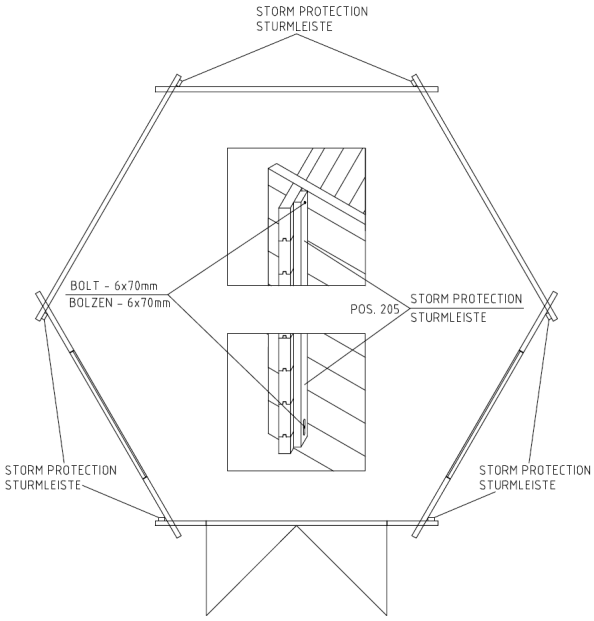


Verlegen Sie die Dachpappe.
Dachpappe ist nicht bei allen Haustypen enthalten.
Schneiden Sie die Dachpappe jeweils auf Länge des Daches Die Dachpappe sollte am Rand ca. 2 – 4 cm überstehen. Befestigen Sie die Dachpappe im Abstand von ca. 15 cm mittels der Dachpappennägel in den Dachbrettern. Stellen Sie sicher, dass die einzelnen Bahnen sich jeweils um ca. 10 cm überlappen und die Nägel nur unterhalb der Überlappung angebracht werden.
Jetzt schrauben Sie das Traufbrett (Pos.202) an die Dachelemente.

Zum Schluss wird die Metallhaube montiert.

Sturmsicherung

Es ist wichtig, dass die Löcher in den Blockbohlen vorher gebohrt werden. Halten Sie den in der Zeichnung vorgegebenen Abstand ein, so dass bedingt durch Quell– oder Schwundverhalten des Holzes keine Probleme entstehen.
Die Schrauben bitte nicht fest anziehen, so dass das Holz quellen oder schwinden kann.
Wenn sich das Haus gesetzt hat, sollten Sie die Sturmsicherung ggf. korrigieren, so dass die Blockbohlen sich weiter setzen können.



Generelles

Holz ist, wie bereits erwähnt, ein natürliches Material. Nicht eine Blockbohle Ihres Gartenhauses ist wie die Andere. Sie werden gemäß Ihrer Umgebung quellen oder schwinden. Das Holz wird mit ihm eigenen Charkteristika geliefert.
Das Quell – oder Schwundverhalten führt ggf. bei einigen Komponenten zu gewissen Verformungen. Wenn Verbindungsstellen zu fest sind, können sie mittels Messer oder Stechbeitel etwas gelockert werden. Nach der Montage wird sich das Haus im Laufe der ersten Wochen „setzen". Dies kann von Haus zu Haus unterschiedlich ausfallen. Prüfen Sie nach einigen Wochen die Verbindungen und Schrauben. Ggf. müssen einige Schrauben nachgezogen bzw. anderweitig angebracht werden.
Türen oder Fenster müssen ggf. auch justiert werden.
Die Sturmbremsen sollten ordnunggemäß angezogen sein.
Nach einiger Zeit entstehen in einigen Hölzer ggf. Risse. Das ist kein Grund zur Sorge. Risse sind ein natürlich Merkmal bei Holz. Sie reduzieren in keinster Weise die Dauerhaftigkeit Ihres Hauses.
Sofern Sie eine Anmerkung bzgl. der Konstruktion Ihres Hauses haben oder aber eine defekte Komponente geliefert wurde bzw. Teile fehlen, sprechen Sie bitte Ihren lokalen Fachhändler an.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gartenhaus.